



6. GLEICHSTELLUNGSKONZEPT DES LANDKREISES SCHWEINFURT



Vorwort; Grundgesetz;
Verfassung; Einleitung



Besetzung der
Gleichstellungsstelle



Statistik:
Kommunales und
Staatliches Personal



Maßnahmen und Initiativen:
▪ bereits umgesetzt
▪ geplant



Bekanntgabe, Schlusswort,
Quellennachweise

Maßnahmen, Initiativen und flankierende Schritte
Bereits umgesetzte Maßnahmen und Initiativen

Fortbildung

Stellenausschreibung

Stellenbesetzung

Inhouse-Seminare

Geschlechtergerechte
Sprache

Flexibilisierung der
Arbeitszeit

Betreuung der Beurlaubten

Wohnraum- und Telearbeit
(WTA)

Betriebliches Gesundheits-
management (BGM)

ERFOLGSWERKSTATT SCHWEINFURTER LAND

DEN EIGENEN BERUFSWEG BESSER STEUERN

Ausgangslage

Veränderung der Arbeitswelt

Fachkräftebedarf

Demografische Entwicklung

Geringer Frauenanteil in
Führungspositionen

Vision

Frauen und Männer
unterstützen sich gegenseitig
auf ihrem beruflichen Weg

Kooperation statt Wettbewerb

Bildung von branchen-, größen-
und standortübergreifenden
beruflichen Partnerschaften

ERFOLGSWERKSTATT SCHWEINFURTER LAND DEN EIGENEN BERUFSWEG BESSER STEUERN

Ziele:

- Menschen im Landkreis Schweinfurt halten
- Frauenanteil in Führungspositionen steigern
- Selbstverständnis der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Selbstverständnis einer Planung des beruflichen Lebenslaufes
- Bildung von beruflichen Partnerschaften

Zielgruppe:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Landkreis leben oder arbeiten
- Interessierte Personen

ERFOLGSWERKSTATT SCHWEINFURTER LAND

DEN EIGENEN BERUFSWEG BESSER STEUERN

Projektsäulen:

- Kick-off-Veranstaltung am 21.03.2019
- Aufbau eines Mentoring-Netzwerks
 - Qualifizierung
 - Bildung von Tandems
 - Netzwerktreffen
 - Leitfaden
- Weiterbildung im Beruf
 - Workshops/Vorträge/Seminare
 - Netzwerk „Berufliche Weiterentwicklung“

Führung in Teilzeit

**(Definition: Vollzeitnahe Teilzeit mit
ca. 28 bis 35 Stunden pro Woche)**

Geteilte Führung

**(Definition: Aufteilung einer
Vollzeitstelle auf
zwei Personen)**



Erhöhung der
Arbeitgeberattraktivität
im Wettbewerb um Fach-
und Führungskräfte



Erhöhung des Frauenanteils
in Führungspositionen



Veränderung der Arbeitswelt
(u. a. Vereinbarkeit von
Familie und Führung,
Digitalisierung)

FÜHRUNG IN TEILZEIT UND GETEILTE FÜHRUNG

Grundidee

Permanente
Weiterqualifizierung

Familie und Führung

Steigende Lebensarbeitszeit

Verkürzte Arbeitszeit wird von
den Beschäftigten präferiert –
auch in Führungspositionen



Chancen und
Herausforderungen für alle
Beteiligten



Umsetzung erfolgt
Schritt für Schritt

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege/Betreuung (Elder Care – Carearbeit)

- Informationsbroschüre
(Pflegefall was nun?)

- Informationsveranstaltungen

- Pflegelotsinnen und
Pflegelotsen

- Inhouse-Seminare

- Alternde Belegschaft

SEXUELLE BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ

- Definition: Was ist sexuelle Belästigung?
- Prävention und Sensibilisierung
- Anlaufstellen
- Informationen

Sexuelle Belästigung ist kein Kavaliersdelikt

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.

